

1. *Cyathophyllum Loczyi* FRECH, die nächstverwandte Art *C. hallioides* FRECH in der Crinoidenschicht.
2. *Haplothecia ? chinensis* FRECH, eine verwandte Art im unteren Oberdevon.
3. *Favosites Goldfussi* M. EDW. ET H. *var. major* FRECH. Oberstes Mitteldevon.
4. *Favosites asteriscus* FRECH.
5. *Favosites reticulatus* BLAINV. *var.* Stringocephalenschichten.
6. *Alveolites reticulatus* STEINING. ? Mittlere Stringocephalen-Schichten.
7. *Striatopora clathrata* STEINING. *sp.* Calceolaschichten bis Stringocephalen-Schichten.

Von den Brachiopoden (Taf. 6, 7) sind bezeichnend für die obere Stufe des Mitteldevon *Spirifer undifer* F. ROEM., während *Rhynchonella elliptica* (Taf. 7, Fig. 3) und *Spirifer cfr. elegans* noch in die höheren Calceola-Schichten hinabreichen. Auch die Mehrzahl der Korallen entspricht dieser Altersbestimmung; *Striatopora clathrata* (Taf. 9, Fig. 3d) geht nur bis in die unteren Stringocephalenschichten hinauf, während die Gattung *Haplothecia* in Europa bisher nur im Oberdevon gefunden wurde. Alles in Allem haben wir es mit einem Horizonte zu thun, der etwa mit der Mitte des Stringocephalkalkes verglichen werden kann und, wie alle centralasiatischen Vorkommen, nur sehr wenige eigenthümliche Formen enthält. Eigenartig ist nur *Favosites asteriscus*, während z. B. *Chon. orientalis* LOCZY mit *Chon. crenulatus* F. ROEM. verwandt ist. Sogar die Facies des »Korallenmergels«, ein mergeliger Kalk mit wohl erhaltenen einzelnen Korallenstöcken und zahlreichen Brachiopoden entspricht durchaus einer in der Eifel weit verbreiteten Entwicklung.

## DEVONISCHE KORALLENKALKE IN CENTRALASIEN.

Die von verschiedenen Fundorten stammenden Devon-Faunen, welche sämtlich der höheren Stufe des Mitteldevon angehören, sollen im Folgenden kurz besprochen und in ihrem stratigraphischen Verhältniss zu den chinesischen Vorkommen bestimmt werden. Die Verbreitung mitteldevonischer Vorkommen in Centralasien gibt einen Begriff von der Ausdehnung des Devon-Oceans in China.

1. Die Mittel-Devonkalke mit *Favosites reticulatus* und *Atrypa desquamata* vom Südabhang des Tienshan (Tshon Terek, Tojunthal).

Die vorliegenden Stücke sind zum grössten Theile von BOGDANOWITSCH, zum kleineren von STOLICZKA gesammelt. Die von Letzterem herrührenden